



Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation

## 12. Sitzung DIG

Donnerstag 24. Februar 2022, 14.00 – 17.00

Stettbachstrasse 7, Dübendorf, virtuelle Teilnahme mit Anmeldung möglich

Teilnehmer: Bernd Heinzle, Esther Schönenberger, Lukas Richner, Livia Enderli, Melanie Mastel, Kurt Diggelmann, Silja Dietiker, Filib Schurmann (Neu), Carlos Pinto (wieder dabei)

Virtuell: Benedikt Wyss, Claude Spiess, Johannes Reich, Jan von Wartburg

Gäste: -

Entschuldigt:,-

Abwesend: Andreas Marti (Austritt aus der DIG), Christian Kündig, Aurèle Pignolet,

Sitzungsleitung: Esther Schönenberger

Protokoll: Bernd Heinzle

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

- Begrüssung.

ES 15'

ES: Quasi 3 jähriges Jubiläum der DIG mit kurzer Rückschau

FS 15'

- FS stellt sich vor.

FS: PPP zur dig. Dokumentation in Kaiseraugst; Ist – Situation bei der Dokumentation; Mittelfristige Ziele (Umstellung auf CAD; GIS Gesamtplan); Langfristige Ziele (Photoplan-Bildentzerrung, Laserscan / Photogrammetrie, digitales Zeichnen auf Tablets)

- CP stellt sich vor.

CP

CP: wieder im archäologischen Bereich tätig

Austritt aus der DIG: Andreas Marti (Funktions-/Aufgabenwechsel innerhalb seines Betriebes, daher wohl neuer Vertreter), Livia Enderli (Wechsel in die Privatwirtschaft)

➔ herzlichen Dank euch beiden für eure tatkräftige Mitarbeit und die spannenden und fruchtbaren Diskussionen. Schade das ihr nicht mehr in der DIG aktiv seid!

#### 2. Infos

- Digitaler Stammtisch, nächster Termin: Halbjährlich, wechselnder Standpunkt ok. BW meldet sich mit einem Termin Anfangs Jahr.

BW 5'



**Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation**

→ Termin fixiert auf den:

**31.03.2022**

Lokalität: Vorschlag Basel (**weitere Vorschläge/Ideen sind willkommen, gerne bei BW melden!**)

- Weitere Informationen der Mitglieder.

BH Stellenwechsel von Graubünden ins Liechtenstein; wird bei der DIG dabeibleiben;  
Graubünden wird wohl neuen Vertreter schicken, Infolge Neuanstellung/Orientierungsphase wohl nicht mehr im Jahr 2022;

Alle 5'

Für die neuen, bzw. die im Laufe der Zeit hinzugekommenen eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden Mitglieder.

- Stand Minimales Geodatenmodell archäologische Fundstellen

ES: 1. Sitzung zur Etablierung Minimales Geodatenmodell findet nächste Woche statt, Ziel: Nutzer Bedürfnisanalyse der mitwirkenden Kantone  
Danach 2. Sitzung bezüglich dem Datenmanagement der mitwirkenden Kantone.

LR/E 5'  
S

### **3. Rückmeldung VATG Kursangebot**

Vorstellen neues Kursangebot

ES 45',

- ES stellt Kursangebot vor, mit drei Gruppen in Bezug auf die digitale Dokumentation:
  - Digitale Grundlagenkurse
  - Feldarbeit dig. Dok /Punktwolken etc.
  - Weitere Vertiefung
- Weitere Kurse auf Wunsch VATG:
  - Harris Matrix/Stratigraphie
  - Hilfreiche Apps für den grabungstechnischen Alltag
  - CAD/Photogrammetrie in der Bauforschung;
- Es gibt mit den neuen Kursen einen dreijährigen Testlauf;
- Grundsätzlich: bestehende Kurse (auch mit digitalem Bezug), wie z. B. zu Photographie, Zeichnen, Vermessen sollen die wirklichen Basics vermitteln; dh. keine ausführlichen Erklärungen zur Photogrammetrie beim Photographie Kurs; die weiterführenden neuen Kurse dann sollen die expliziten Techniken/Methoden dann behandeln.

Frage LE: Evaluierung dieser Kurse?

Antwort ES: Gibt jetzt schon standardmässige Kursevaluierung, muss ggf. noch angepasst werden

Frage BW: Möglichkeit durch absolvieren der speziell DIGITALEN Kurse eine Art Zertifikat / Offizielles Dokument ergänzend zu erhalten (auch schon bei abgeschlossener Techniker Ausbildung) für Bewerbungen resp. als Fähigkeitsausweis?

Antwort ES: Interessante Idee, die durchaus weiterverfolgt werden kann (VATG)

Frage MM: Alle Kurse nur im dreijährigen Zyklus durchgeführt?

Antwort ES: Je nach Nachfrage kann das angepasst/öfters Angeboten werden; aus Erfahrung (CAD Kurs JvW sehr gut besucht) ggf. hohes Interesse von Personen die nicht explizit an der Techniker Ausbildung dran sind



**Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation**

Frage LE: Kurse für alle offen (Studenten etc.)

Antwort ES: Ja, grundsätzlich für alle; VATG Mitglieder bekommen Rabatt; ggf. Reihung/Bevorzugung von Prüflingen bei Prüfungsrelevanten Kursen.

Vorschlag/Problematik LE: Bei Neuanstellung im Betrieb fehlen oft Informationen zu Kursangeboten bzw. Allgemein zum VATG; Möglichkeit eine Art Dossier für jeden Anzubieten – Einstieg erleichtern

ES: Als Input an VATG weiterreichen, bestehenden Informationsmittel ggf. updaten;

BH: Vlt als Input noch bei KSKA bringen, in Erinnerung rufen zur Information für Neuestellte, da dies ja immer Betriebsintern gemacht werden sollte – schwierig für VATG

Frage BH: Spezieller Kurs auch für versch. Prospektionsmethoden, was es gibt welche Daten dadurch generiert werden und wie diese zu lesen sind vorhanden oder geplant?

Antwort ES: Wird von der AGP (Arbeitsgemeinschaft Prospektion Schweiz; <https://www.prospektion.ch/>) übernommen, sind die fachlich richtigen Ansprechpartner und ist nicht direkt Kernthema der VATG

Bedingungen für Kursleitende VATG

Normalerweise übernimmt der Betrieb die Kosten für die Vortragenden, dh. Vorbereitungszeit als Arbeitszeit im Betrieb; Kurstag/Vortragstag durch Betrieb als Arbeitszeit abgedeckt; falls dies nicht möglich / vom Betrieb übernommen wird, gibt es die Möglichkeit einer Bezahlung/Kostenabdeckung durch den VATG

Aufruf Referent\*innen: Wer kann sich vorstellen einen Kurs oder einen Teil eines Kurses zu leiten? Wer kennt Personen welche sich eignen würden?

**ES: Bitte darum gerne sich melden falls man selber einen solchen Kurs leiten möchte, gerne auch in Kombination mit einer anderen Person (z. B. eine aus dem technischen Bereich, eine aus dem archäologischen Bereich); Oder aber auch ihr Personen Vorschlagen die einen solchen Kurs leiten könnten!**

**PAUSE**

15'

**4. Was haben wir erreicht, wie geht's weiter?**

Alle 60'

- Wie geht's weiter, Modus, weitere Themen, Rolle in Gruppe, Wissensforum und Weiteres.

- Vorbereitung: Macht euch bitte vor der Sitzung Gedanken welche weiteren Themen euch interessieren, was ihr gerne vertiefen wollt, wo ihr Lust habt daran zu arbeiten und was für eure Betriebe aktuell wichtige Fokusthemen sind.

Gruppenarbeit in 3 Gruppen; Zusammenstellung zu den beiden Fragen:

"Was haben wir erreicht?"

Und

"Welche Themen für uns resp. für den Betrieb in Bezug auf die D!G weiter behandelt werden sollten oder könnten"

Ergebnisse (Siehe auch Fotos im Anhang):

Gruppe 1 (JvW, CS, JF):



**Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation**

Erreicht:

Input: fehlende/zu wenig Rückmeldung über das Erreichte (Texte AG Punktwolke, und Dokument für KSKA der AG GIS);

ES: Texte AG Punktwolke auf VATG Homepage ([VATG | ASTFA -> Publikationen](#)); **wird die Links zu den Punktwolken Texten mit der nächsten Info Mail VATG verteilen**

BH: Dokument für KSKA als Anstoss für die weitere schweizweite Entwicklung/Zusammenarbeit in Bezug auf arch. GIS vlt weniger publikationstauglich, da mehr als Instrument für die Orientierung/Wegleitung KSKA sowie als Leistungsnachweis; ES/BH hatten in Sitzung 10 vorgestellt was bei KSKA präsentiert/vorgelegt werden soll und in Sitzung 11 über die Vorstellung vor der KSKA informiert, aber das Dokument wurde nicht an alle verteilt; **wird Nachgeholt**; dann in nächster Sitzung Entscheidung ob es öffentlich (VATG-Homepage) zur Verfügung gestellt werden soll oder nicht;

Mögliche neue Themen:

- ➔ 3D GIS (Stand, wie geht's weiter, Nutzung in Archäologie)
- ➔ weitere "Best practice" / Konkrete Handhabung zu verschiedenen Themen (GIS, CAD) erstellen
- ➔ Integration Sachdaten und Geodaten

Gruppe 2 (BH, SD, FS, CP):

Erreicht: "best practice" – Aufsätze sicher als wichtiges und konkretes Ergebnis der D!G; Anschub für GIS Archäologie Schweiz sehr wichtig

Mögliche neue Themen:

- ➔ BIM in der Archäologie; Evaluierung Nutzen / Erfahrungswerte
- ➔ Vertiefung Vermessung als Basistool der dig. Dok.; Wie geht die Entwicklung weiter; Gibt es in Zukunft noch Tachys in dieser Form – mehr hin zu dGPS? Bedienungsveränderungen?
- ➔ Austauschplattform wie sie ursprünglich geplant wurde als Thema neu auflegen resp. weiterverfolgen (als sehr wichtiges und vielfach gewünschtes Instrument)
- ➔ digitales Handzeichnen (Methode Bern) vs. Alternativen (zb. Methode Graubünden) Evaluierung der Methoden Vorteile / Nachteile – best practice?
- ➔ digitale Fotografie, wie geht die Entwicklung weiter; Gefahr/Vorteile standardmässiger automatisierter Bildbearbeitung schon in den Kameras? gibt es in Zukunft noch "neutrale"/"objektive" Fotos?

Gruppe 3 (ES, LE, LR, KD):

Erreicht: Punktwolken Publikation; GIS Thema Umrissen – Antrag KSKA; Kurse für VATG (Schwerpunkt Ausbildung); Vernetzung der Kantone in Bezug auf dig. Dok (Wissen wo Fragen; Niederschwellige Kommunikation sehr wertvoll; Weg vom Konkurrenzgedanken hin zu Kollaboration)

Mögliche neue Themen:

- ➔ Fortschritt extrem von Betriebsleitung abhängig; ob Themen vertreten sind
- ➔ Dokumentationsstrategien fördern; Wie können wir strukturierte digitale Daten fördern – Wandlung der Wissenschaftlichkeit (Forschung von Objekten hin zur Forschung zu Siedlungsräumen)

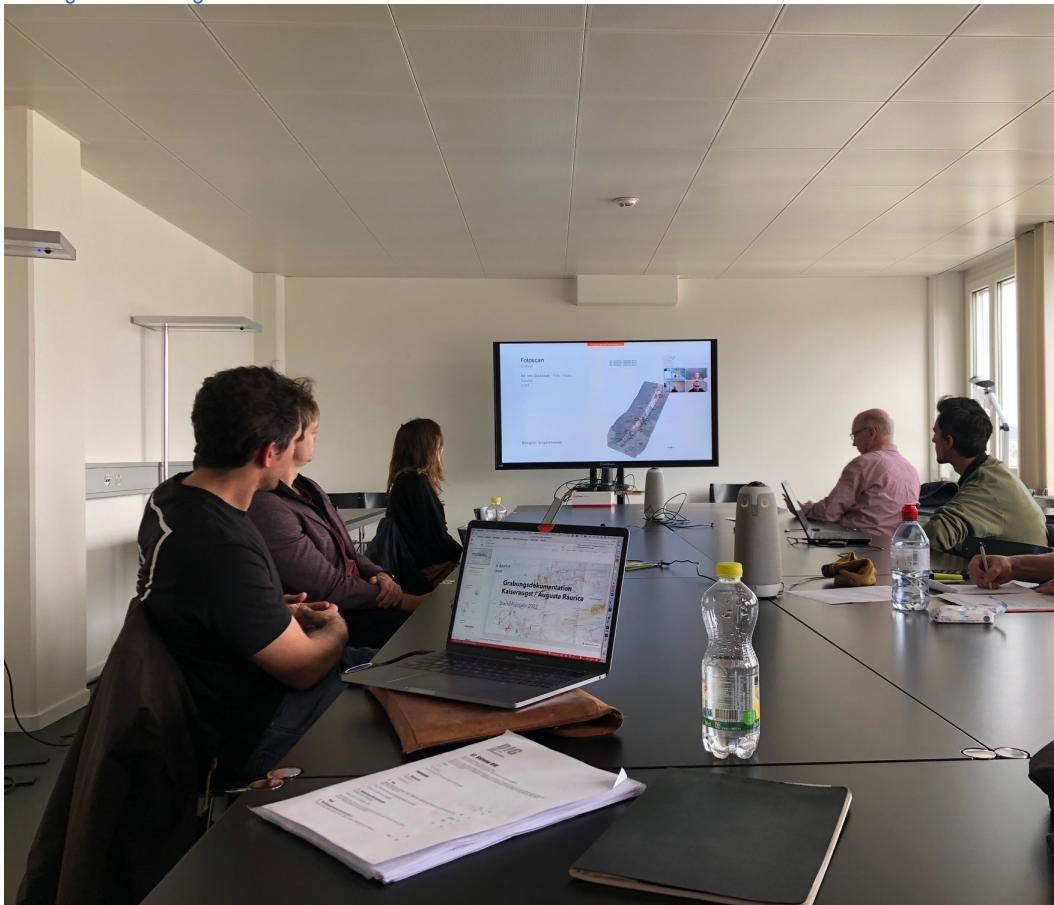
## 5. Themen für zukünftige Sitzungen

- Datenmodell AP
- Nächster Sitzungsort: Liestal auf Angebot JW
- Fixierung neuer Themen der DIG
- Bitte als Vorbereitung zur nächsten Sitzung die in der Gruppenarbeit zusammengestellten Punkte durchzusehen, damit wir uns Besprechen und dann fixieren können was wir starten wollen.

ES 5'

Anhang: (Fotos ES)

Sitzung / Vorstellung FS





**Arbeitsgruppe  
digitale  
Grabungsdokumentation**

Ergebnisse Gruppenarbeit:

(Gruppe 1 – kein Whiteboard, digital – Ergebnisse siehe Text oben)

## "RÜCKBLICK"

BEST PRACTICE : PUNKWOLKE

ANSCHUB FÜR GIS



## ZUKUNFT

- BIM IN DER ARCHÄOLOGIE / EVALUATION
- THEMEN VERTIEFEN: VERMESSUNG  
WIE ENTWICKELT SICH DIE VERMESSUNG
- BEST PRACTICE FÜR WEITERE  
THEMENFELDER →
  - AUSTAUSCHPLATTFORM  
VERNETZUNG
- DIGITALES HANDZEICHNEN / ALTERNATIVEN  
(BEST PRACTICE) (KRITISCHE BETRACHTUNG)
- DIGITALE FOTOGRAFIE (BILDBEARB. ETC)



